Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 38 (1759)

Artikel: Verzeichnuss der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye oder nicht :

wann der Neumond am Vormittag kommt / so fangt man an selbigen Tag an / fallet er aber Nachmittags / fangt man am andern an zehlen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371301

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bergeichnuß der Tagen, an welchen gut Aberlaffen sepe oder nicht.

Wann ber Neumond am Vormittag komt, so fangt man an felbigen Tag an, fallet et aber Rachmittags / fangt man am andern an gehlen.

r. Tag iftboß/verliehret die Farb.

2. Beinget bas Fieber

Romtingrosse Kraucheit

4. Gaher Tod zu beforgen 5. Versamindt das Geblüt

s.Ist aut zu lassen.

7. Rrauckt den Magen.

8. Benimt den Luft zu effen.

9 Verursacht Kräße. 20. Kliessende Augen.

11.Ift gar gut.

12. Stärckt den Magen..

13. Schwächt den Magen.

14. Fallt in Krancheit.

a c.Macht Lust zu effen.



16. In sablicin allem.

17. Tit fehr gefund. 18. In gut zu allem.

19. Th nicht gut.

20. Tit auch nicht aut.

21. It der allerbest.

22. Benimt alle Krantheit

23. Ift febr gut.

24. Benimmt alle Ungff.

25. Dienet gur Klugheit. 26 Ift gut für den Schlag

27. Ist der Tod zubeföche. 28. Ist gut.

29. Ift gut und bog nach. dem die Stunde ift.

30. Ist nicht gut.

Dem Lassen schadet alle Rale / die Zeit sey schon hell und erwehlt/ Das macht dir frey und frisches Blut / vielbewegen ist boß / die Rub ift gut.

Urtheil vom Blut, wie man der Menschen Kranckheit daraus lehrnen solle

1. Schon roth blut mit wenig 6. Schwarzes b'ut mit einem 10 Blau blut/weh am milk! wasser bedekt/bedeut gfundh. ring/gicht und zipperlein. melancholep u. feuchtigkeit

2. Noth und schaumig blur, 7. Schwark und schaumig/11. Grün blut/ weh am hers zeiget an dessen überfluß. oder eiterig geblut/ bose ken/oder hitige gall. Moth blut mit einem fcmargen ring / haupt web

oben überschwemt / fieber. Ratte und bice feuchtigkeit. ne fcmache leber u. magen.

在1920年1月1日 - 1920年1月1日 - 1920日 - 1920日

feuchtigkeit und kalte me 12. Gelb oder bleich blut weh s. Schwarz blut/mit wasser.

Jancholische suß.

lancholische suß.

lancholische suß.

lancholische suß.

lancholische suß.

lancholische suß.

an der lebez/überstüßige gall.

13. Gelb und schaumig gestüt/zu viel blut/zu viel herh-wasser.

5. Schwarz blut/mit wasser.

5. Schwarz blut/mit wasser.

5. Schwarz blut/mit wasser.

Vom Aberlassen, Schrepssen und Vurgieren.

NB. WerAderlassen oderSchrepffen will/ thut am besten/wann man sich nicht abere glaubifcher Weife an olige Reglen ober andere Beiden binden : foubern Beroft . und Frahlings . Beit an einen schonn bellen Tag/ ba es nicht zu kalt und wind fill ift/ zu Aber laffet Junge Leute sollen ohne sonderbare Noth vor dem drepffigsten Jahr nicht zu Aberlaffen, und die so deran gewohnt nicht : leicht bou abfiehen. Bollblatigen Perfonen dienet bas Abertaffen und denen fo mit Fluffen in ben auffern Be-Dern behaftet find / bas Schrepffen. Defters lapteren und purgleren/ wie auch allzuheif baden ift febr ichab. lich / dann es felmacht Die Ratur und wird jur Gewohnheit. Im Frühling pflegt man auf bem rechten/ und im Derbft auf dem linden Arm Aber ju laffen. Jedoch bat Roth tein Gefatlund bindet fic an beine Meglen.